



# Stettiner Abendpost

Stettiner Neueste Nachrichten / Ostsee-Zeitung



Erhebt wöchentlich sechs mal. Bezugspreis für den Monat: Bei Abholung in der Geschäftsstelle 1,50 Mk., frei Haus 2 Mk. monatlich 2 Mk. (einschl. 20 Pf. Porto). Der Bezug kann mit jedem Tage beginnen nur monatlich 2 Mk. (einschl. 20 Pf. Porto). Für den Versand u. Verpackung auswärts Postgebühren. Verlag und Schriftleitung: Stettiner Nachrichten-Verlag, Postfach Nr. 3212 bis 3214, Sammelnummer 6598. Telegramm-Adresse: Abendpost. Postfach Nr. 3214 bis 3214. Redaktion des Bezugsgebietes: Stettin. Bestellungen nehmen nicht ordnungsgemäß die Redaktion der Zeitung entgegen. — Verleger: Stettin.

Anzeigenpreise: Die 24 Wm. breite Anzeigenspalte 25 Pf. für „Kleine Anzeigen“ (Private Gelegenheitsanzeigen) und Familienanzeigen 20 Pf., die 68 Wm. breite Werbefläche im Zeitungsblatt 100 Pf. (Abgabe nach feststehendem Tarif, für Anzeigen unter 100 Wm. Breite sind 20 Pf. extra und das Porto für die Anzeigenspalte zu zahlen. Illustrationsanzeigen nach eigenem Verlangen. Erfüllung u. Verlagsort: Stettin. Für die Redaktion ist ausschließlich aufzugeben Anzeigen sowie für die Aufnahme an bestimmten Tagen u. Blättern kann nicht garantiert werden. Anträge u. Kurzfristige Anzeigen finden keine Aufnahme.

Nummer 151

Montag, den 1. Juli 1929

Nummer 151

## Frankreichs Reinfall in Washington

### Reichspolitik

Minister Dietrich sagt: „Wir rechnen bestimmt auf einen Erfolg in der Räumungsangelegenheit.“

Triberg, 1. Juli.

Auf dem demokratischen Parteitag sprach in öffentlicher Versammlung der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dietrich über schwebende Fragen der Reichspolitik. Wenn jetzt, so führte er u. a. aus, die Generalrechnung des Krieges und die endgültige Bereinigung der nach aus dem Kriege herrschenden großen Streitfragen erfolge, so müsse unsere Wirtschaft in eingestelltes werden, daß sie der neuen Lage entspreche.

Dazu gehöre Drosselung der Einfuhr. Das letztere könne nur bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen Platz greifen.

Daraus eröfnet sich gewisse Schutzmaßnahmen für die Landwirtschaft. Von ihrer Entwicklung hänge auch weitgehend das Problem der Zurückbildung der Arbeitslosigkeit ab. Das Dokument der Reichsregierung, daß sie eine Alleinhand des deutschen Volkes am Kriege nicht anerkenne, sei wirksamer als humilitäre Veranlassungen. Bei der Sanierung der Landwirtschaft dürfe nicht vergessen werden, die Verbraucher in ihren berechtigten Interessen zu schützen. Deshalb seien neben die Zollmaßnahmen organisatorische Maßnahmen zu setzen.

Nachdem der Minister grundsätzliche Maßnahmen in der Arbeitslosenfrage als unumgänglich notwendig bezeichnet hatte, kam er auf die Pariser Verhandlungen zu sprechen.

Die 800 Millionen, die künftig weniger abzuführen sind, dürfen nicht zur Stopfung der Völker in der Reichsstaatskasse, sondern müssen zur Steuerentlastung verwendet werden.

Obwohl wichtig sei bei dem Pariser Ergebnis das Vertrauen aus Bindungen aus dem Vertrag für den Kredit, Eisenbahnverpflichtungen. Mit Recht erhebe die Eisenbahnersektoren den Anspruch auf Wiederherstellung ihrer früheren Stellung. Auch alle diese Dinge sollten gerade die Kreise, die sich gern als besonders national hinstellen, mehr achten, und diese Kreise sollten nicht bloß von Verklammerung reden, da doch die Siegerstaaten gleichfalls unerhörte Kriegsschulden an die Amerikaner bezahlen und unter sich ausgleichen müssen. Am Schluß seiner Rede betonte der Minister:

„Wenn die bevorstehenden politischen Verhandlungen auf ein Ende kommen, dann wird ein Geschäft zwischen uns und den Amerikanern zustande kommen. Wir rechnen bestimmt auf einen Erfolg in der Räumungsangelegenheit.“

Nur als alle finanziellen Seiten nicht die Freiheit und Unabhängigkeit eines Volkes. Wird dieses Ziel erreicht, dann gehört dem deutschen Volke die Zukunft.“

### Reichskanzler Müller in Bad Mergentheim

Berlin, 1. Juli. Reichskanzler Müller verließ heute früh Berlin, um sich nach Bad Mergentheim zu begeben, wo er sich wegen seines Lebers- und Gallenleidens einer mehrwöchigen Kur unterziehen muß. Er wird nicht imstande sein, Deutschland auf der bevorstehenden Reparationskonferenz zu vertreten. Das Reichskabinett hat deswegen bereits beschlossen, Dr. Ertelmann an die Führung der deutschen Delegation zu übertragen.

### Amerikas Einwanderungsquoten treten heute in Kraft

Newyork, 1. Juli. Die neuen Einwanderungsquoten sind heute in Kraft getreten. Danach beginnt in der Geschichte der amerikanischen Einwanderung ein völlig neuer Abschnitt. Durch eine in dieser Hinsicht zu beachtende Errechnungsart ist die deutsche Quote von über 50 000 auf knapp 26 000 Einwanderer ver-

## Krisengerüchte in Paris

Amerika ist über die französischen Reden entrüstet

London, 1. Juli. Wie am Sonnabend schon feststand, hat die amerikanische Regierung das Verlangen Frankreichs, die Regelung der Schuldentragung bis zum Herbst hinauszuschieben, abgelehnt. Zwar liegt in Paris noch keine offizielle Mitteilung aus Washington vor, aber der amerikanische Staatssekretär Stimson hat bereits dem französischen Botschafter in Washington mitgeteilt, daß für Amerika die Annahme des französischen Verlangens unmöglich sei. Der Staatssekretär hat dabei mit Bedauern zum Ausdruck gebracht, er verstehe, daß die öffentliche Meinung in Frankreich beunruhigt sei, aber die öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten sei es nicht weniger. Frankreich muß nun entweder bis zum 1. August das Schuldabkommen mit Amerika ratifizieren oder 400 Millionen Dollar zahlen.

Durch die amerikanische Ablehnung ist natürlich die Lage des Kabinetts Poincaré nicht günstiger geworden. Es ist in Paris bereits das Gerücht verbreitet, die Regierung würde zurücktreten, sobald sie die amtliche Note der amerikanischen Regierung auf den diplomatischen Schritt des französischen Botschafters in Washington in Händen habe. Doch alle diese Krisengerüchte können nur mit größter Vorsicht angenommen werden, da unter den gegenwärtigen außenpolitischen Verhältnissen für Poincaré und Briand keine Nachfolger gefunden werden dürften. Das Bemühen Poincarés geht nunmehr dahin, die Kammer zu veranlassen, bis zur Unterbrechung des Verkehrs der beiden Ansätze über die Ratifizierung, also bis zum 7. Juli, in keine Debatte über die Ratifizierung einzutreten.

Obwohl hält er es für richtig, eventuelle Vorbehalte mit der Ratifizierung nicht zu verbinden, sondern diese erst später geltend zu machen. Der Hauptvorbehalt, der von den

## Verbindung der amerikanischen Schuldenfrage mit den deutschen Reparationszahlungen

eine Verbindung, die von Amerika bereits wiederholt abgelehnt worden ist, und auch jetzt kommt wieder die Mitteilung aus Washington, daß dort Regierung und Kongreß nach wie vor auf dem Standpunkt stehen, daß zwischen den alliierten Kriegsschulden und der deutschen Kriegsschuldenabwicklung nicht die geringste Verbindung bestehe oder in Zukunft bestehen werde.

Es ist nicht verwunderlich, daß die französischen-amerikanischen Beziehungen durch die heftigen Anstöße in der Pariser Kammer gegen die Salina Amerikas nicht gelockert werden sind. In Amerika ist besonders die Rede Franklin D. Roosevelts heftige Kritik aus. Auch gestern, bei einem Treffen des Industriellenverbandes in Paris, nach ein Abgeordneter eine Rede, in der er über Amerika unter anderem sagte:

Amerika und seine edleren Gefühle die die Welt durch ihr wirtschaftliches Uebergewicht zu erdrücken drohe. Amerika bedeuete eine weit größere Gefahr als die, gegen die Frankreich vor fünfzehn Jahren habe kämpfen müssen. „Wenn wir“, so fuhr der Redner fort, „um unsere Freiheit zurückzuerobern, die Milliarden zurückgeben müssen, die es für sein Vordringen für notwendig zu erachten ist, so werden wir sie geben, obwohl Amerika drei Viertel des Goldes der ganzen Welt besitzt. Vielmehr werden wir begierig sein, uns an unsere Gegner zu wenden, um mit ihnen ein Wirtschaftskündnis zu schließen, um Europa zu retten.“ Solche Reden sind natürlich dem französischen-amerikanischen Verhältnis nicht förderlich.

## Bedeutungsvolle Reden in Riga

Skandinavische Orientierung der baltischen Staaten

Riga, 1. Juli. Der König von Schweden traf am Sonnabend vormittag hier ein und wurde von der Bevölkerung mit Jubel empfangen. Der Sonnabend schloß mit einem Festessen im Rigaer Schloß, an dem Regierung und das diplomatische Korps teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit wechselten der schwedische König und der lettlandische Staatspräsident Reden, denen große Bedeutung zugesprochen werden muß. In seiner, an den König in sehr herzlichen Worten gerichteten Ansprache, sagte der lettlandische Staatspräsident, daß er überzeugt sei, daß der Besuch des Königs die Freundschaft zwischen den beiden Staaten noch mehr festigen werde und daß diese Bande sich zur festen Grundlage für eine weitere, volle Verständigung zwischen beiden Staaten gestalten werde. Lettland werde unermüßlich alles daran setzen, um

### ein wirksamer Friedensfaktor am Ozean der Ostsee

zu sein. Der König antwortete, daß er in dem warmen und prächtigen Empfang, der ihm zu-

teil geworden sei, einen neuen Beweis für die Dauerhaftigkeit der Bande, die die beiden Staaten stets verbunden habe, erblicke. Er gab der festen Ueberzeugung Ausdruck, daß diese Bande sich wiederhin befestigen werden.

Jedenfalls erhält durch den Besuch des schwedischen Königs die skandinavische Orientierung der baltischen Staaten großen Antrieb. Einige Blätter fordern sogar die

### Schaffung eines skandinavischen Staatenbundes

zu dem unter der Führung Schwedens auch die baltischen Staaten Lettland, Estland und Litauen gehören sollen.

Die schon am ersten Tage vorhandene Begierde der Bevölkerung Rigas über den Besuch des schwedischen Königs Gustav schwoll am 2. Festtage, dem Sonntag, zu einem rauschenden Jubel an. Um 10 Uhr abends begab sich der König an Bord des Kreuzers „Svea“, um nach Stockholm zurückzufahren.

### Vor dem Rücktritt des japanischen Kabinetts

London, 1. Juli. Das japanische Kabinett wird nach Zofiker Meldungen in einer für heute einberufenen außerordentlichen Sitzung die letzten Unentschieden durchführen und dann dem Kaiser das Rücktrittsgesuch unterbreiten. Da der Rücktritt angenommen wird, sieht noch





### Schiffahrts-Anzeigen

#### Schiffs-Expeditionen

Nach	Dampfer	Ladeplatz	Abg. ca.
Rotterdam	Kriemhild	Danzigkal	2. 7.
Rheinläden			2. 7.
Antwerpen	Storn	Freibzirk IV	5. 7.
Kiel/Bremen	Parritzbollw.	Freibzirk V	10. 7.
Flensburg	Saturn	Speichersede	10. 7.
Hamburg	Jakoba	Danzigkal	3. 7.
Königsberg	Möwe	Parritzbollw.	3. 7.
Elbing	Iris	Parritzbollw.	5. 7.
Danzig/Libau	Rudolf	Freibzirk III	4. 7.
Riga	Regina	Freibzirk III	6. 7.†
Helsingfors	Rügen	Danzigkal	6. 7.†
Abo	Alexandra	Freibzirk VI	6. 7.
Kotka/Wibor	Alexandra	Freibzirk VI	6. 7.
Norrköping	Victoria	Freibzirk VI	6. 7.
Stockholm	Victoria	Freibzirk II	5. 7.†

† Passagiergelegenheit. Abfahrten nach Helsingfors 16.00 Uhr, nach Riga 15.15 Uhr.

Rud. Christ. Gribel.

#### Schiffsexpeditionen

Nach	Dampfer	Liegeplatz	Abg.
Leningrad	*Preußen	Freib. Sch. V	5. 7.
Reval	*Brandenburg	Freib. Sch. V	2. 7.
	*Wartburg		6. 7.
	*Sraaburg	Freib. Sch. V	9. 7.
Kotka	*Brandenburg	Freib. Sch. V	13. 7.
Stockholm	*Nürnberg	Freib. Sch. VI	10. 7.
London	Elsa	Freib. Sch. II	6. 7.
Danzig	Pfeilf	Freib. Sch. III	ca. 13. 7.
Memel			
Westschweden	Luteif	Freib. Sch. II	6. 7.
Westnorweg.			
Königsberg	Vineta	Parritzbollw.	6. 7.

\*Erstklassige Gelegenheit für Passagiere. Stettiner Dampfer-Compagnie.

### Nornan-Linjen.

#### Nach Malmö, Helsingborg und Gothenburg

(bei Bedarf Zwischenstationen anlaufend)

ladet ab 1. Juli

D. „VERDANDI“ Kpt. Ludv. Petersson Expedition: Dienstag, 2. Juli 1929.

Nach

#### Malmö, Helsingborg, Gothenburg, Kristiansand S., Stavanger, Bergen,

außerdem mit Umladung in Bergen zu direkten Frachten nach

Arendal - Haugesund - Aalesund - Molde - Kristiansund N. - Drontheim sowie nach allen übrigen west- und nordnordw. und isländischen Häfen

ladet D. „LULEÅL“ Kpt. Freyholt Expedition: Sonnabend, 6. Juli.

### W. Kunstmann.

#### FORENEDE

Kopenhagen } D. „Tjalder“ jeden Mittwoch  
Gothenburg } D. „Odin“ jeden Sonnabend  
Kopenhagen } D. „Kong Haakon“ jed. Dienstag†  
Oslo } D. „Dronning Maud“ jed. Freitag†  
D. „Stadion II“ ca. Mitte Juli.

Skien D. „Stadion II“ ca. Mitte Juli.  
Kopenhagen jeden Donnerstag  
Arendal-Christiansand - Stavanger - Haugesund - Bergen - Aalesund - Christiansund - Molde - Drontheim, Durchfracht nach Nordnordweg.  
Manchester } D. „Hindsholm“ ca. 5. Juli†  
Liverpool }  
Swansea }  
Newyork } D. „Hellig Olav“ 10. Juli†  
Boston }  
Philadelphia } Dampfer ca. Ende Juli.  
Baltimore }  
Montreal Dampfer  
Afrika Italien D. „Tula“ ca. 17. Juli.  
† auch für Passagiere.

Gustav Metzler.



### Nach Stolpmünde

ladet D. „Stolpmünde“ (Kapit. P. Röpke)

am Grünen Graben.

Expedition: Mittwoch, den 3. Juli

Güteranmeldungen erbeten an: Albert Stenzel & Rolke, Stettin, Tel. 303 38. F. W. Koepke, Stolpmünde.

### Restaurant Glatbecksee

Inhaber: A. Müller.  
Schönstes Ausflugslokal Stettins.  
Jeden Dienstag von 3 1/2 Uhr ab:  
**Großes Konzert**  
ausgeführt vom Kammer-Orchester.  
Anschließend abends Tanz.  
Eintritt frei.  
Von morgens 4 Uhr an geöffnet.  
Kaffe und warme Küche zu jeder Tageszeit.

### Radrennbahn Westend

**Achtung!**  
Reservieren Sie sich den  
**6. und 7. Juli**  
für das Internat. 24-Stunden-Rennen.

Wieder eine  
**Unglaubliche**  
Leistung



**ZADEK**  
Stettin, Kohlmarkt 8

### Magenleidend?



Bei Magen- und Halsleiden jeder Art und deren Folgen, so Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, nervösen Magen, Erbrechen, Entkräftung, Gemütsleiden, Grippefolgen wirkt der über 60 Jahre bewährte  
**Hubert Ullrich'sche Kräuterwein**  
infolge der glücklichen Zusammensetzung auf die Magensäfte. Flaschen zu RM 3.50, 4.75, 1 Liter zu RM 7.50 in den Apotheken. — Alleinvertrieb:  
**Otto Stumpf A.G., Chemnitz**  
wenn nicht, Versand geg. Nachn. durch **HUBERT ULLRICH (Inh. Dr. Engel)**  
Leipzig, Weststraße 82.

### Nervös?

Schlechlaf, die Folge aufreibender Arbeit und sorgenvoller Verhältnisse, das sichere Zeichen starker Nervosität, baldigen Nerven- und Körperverfalls beseitigt  
**Baldravin.**  
Es verschafft, völlig unschädlich, da Stärkungs- und kein Betäubungsmittel gesunder, tiefen Schlaf.  
35 Jahre bewährt.  
In Flaschen zu RM 2.50, 4.50, 1 Liter RM 7.50.  
Hersteller und Alleinvertrieb:  
**Otto Stumpf A.G., Chemnitz.**



### Ämliche Anzeigen

Handelsregister.  
Arnsbade Am. Abt. A. Emma Seidler: Inhaberin Frau Emma Seidler geb. Steppid. 20. 6.  
Barth (Pomm.): Abt. A. Otto Schramberg zu Beeroh: Besondere barthe Gesellschaft und Otto und Hubert Schramberg, 29. 1. — G. & R. Kiffing Sohn: Inhaberin Frau Wanda Kiffing geb. Entenb. 25. 5.  
Gamm (Pomm.) Abt. A. Hermann Reise: Firma erlöchen. 22. 6.

### Lieferung

von Verbleibendern, Fortbranduntermauerungssteinen und Porzellan für die städtische Kanalisation. Berdingungstermin: 11. Juli 1929 mittags 12 Uhr, Stadthaus Grüne Schanze 19, Zimmer 27. Berdingungstermin: Sonntag 24 oder gegen Einfindung von 0.50 Rm. Porto.

### Tiefbau-Deputation.

Mein Büro befindet sich vom 1. Juli d. Js. **Speicherstraße 5, I. S. Mendelsson.**

### Ein Versuch

mit meinen sehr billig. Oel- u. Lackfarben überzeugen Sie von der Güte derselben.  
Streichl. Oelfarben per Pfd. von **0.45** an  
Streichl. Lackfarben „ „ „ **0.65** an

### Erich Pradel

Tapeten, Linoleum, Farben, Lacke  
Gr. Wollweberstr. 47 — Fernruf 841 10  
Fachmännische Bedienung und Beratung.

### Spezial-Brout-Fuhrgeschäft

Anruf **32290. Frahnke** Billigste Preise.  
Bestellung u. Besichtigung d. Wagen Falkenwalderstr. 6  
Privat- u. Droschken-Autos u. -Wagen für Stadt- und Fernfahrten.

### Die Ämtl. Auswanderer-Beratungsstelle der Provinz Pommern Stettin.

Schallestr. 8-11.  
(Fernruf. 255 11) erstellt mündlich und schriftlich Bescheinigungen über die Einwanderungsbedingungen, allgemeinen Verhältnisse, Vermögensverhältnisse, Lebenshalt., Kosten, Einbürgerungsbedingungen, Abklärung von Arbeitsverträgen usw. im Auslande; an Arbeitslose u. Invermögende kostenlos, sonst gegen kleine Gebühr. Geschäftseröffnung: monatlich von 10-14 Uhr, außerdem Freitag nachmittags von 17-19 Uhr (6-7).

### Albert Aefficke, Stettin

Waagen- und Maschinen-Fabrik  
Fabrik: Oberwiek 38/39  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
**geeichter Waagen, Gewichte und Maße**  
Verkaufslokal und Reparatur-Werkstatt  
**Frauenstraße 11.**  
Fernsprecher 30074.  
Reparaturen jeder Art sachgemäß, schnell u. billig. Jede Waage wird geeicht.



### Reparaturen

### direkt ab Fabrik

von Mk. 1.00 pro Pfd. an gewaschen und gereinigt.  
**Inlette** sehr preiswert.  
**Dauendecken** von Mk. 30.00 an.  
**Reinigung** gebrauchter Bettentücher.  
**Pommersche Bettfedernfabrik Otto Lubs**  
Falkenwalderstr. 4 Wiekenberg 7  
Pflitzer Straße 80.  
Versand nach außerhalb so 5 Pfund portofrei.  
Muster und Preisliste gratis.



### Lacke Farben Tapeten

kaufen Sie jetzt günstig bei  
**Kurt Bennert**  
Schuhstraße 18, neben der Börse.

### Berlangen Sie

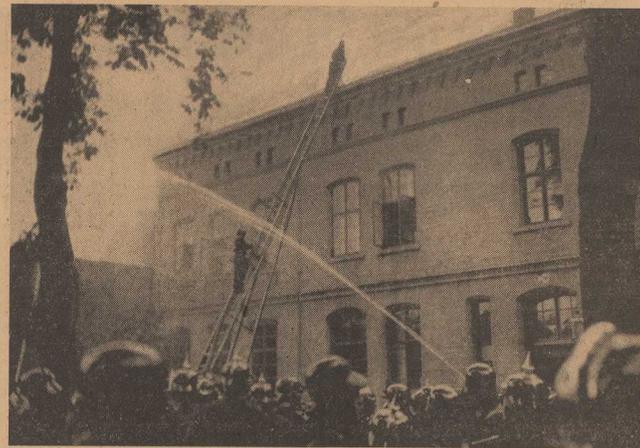
auf der Reise überall die  
**Office-Zeitung**  
Stettiner Abendpost

Bestellen Sie bei Ihrem Postamt den  
**Hamburgischen Correspondent**  
Ausgabe C - Familienausgabe  
zum Preise von **Mk. 3.40** monatl. Ausgabe C erscheint 7 mal wöchentlich und hat umfangreichsten Lesestoff. Tägliches Unterhaltungsblatt, Sonntags 8seitige illustrierte Beilage in Kupfertiefdruck.  
Probenummern kostenfrei von der Geschäftsstelle des  
**Hamburgischen Correspondenten**  
Hamburg 11, Alterwall 76/78

### Feuerwehrjubiläum in Pasewalk

Pasewalk konnte gestern das Doppeljubiläum des 50jährigen Bestehens des Landesverbandes Pommerischer freiwilliger Feuerwehren und der „Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk“ feiern. Bei dem einleitenden Festkommers am Sonnabend konnte der Vertreter des beurlaubten Bürgermeisters Dr. Poppert, Beigeordneter Wolff, dessen Glückwunschtelegramm bekanntgeben, in dem er mitteilte, daß die Glückwünsche der Stadt ihren Ausdruck in einem automobilen Vorspannwagen gefunden haben, den sie der Feuerwehr zum Geschenk macht. Dr. Rentzel als Vertreter der pommerischen Feuerlozität überreichte 5000 Mark als Beihilfe für einen automobilen Vorspannwagen, Branddirektor Pieris konnte eine Spende von 200 Mark überreichen, die ein Kamerad, der nicht genannt sein will, der Wehr gestiftet hat.

Der Sonntag wurde mit einem Feldgottesdienste ein geleitet, auf dem Superintendent Ritter die Festpredigt hielt. Anschließend fand unter Vorsitz von Brandmeister Prof. Pieris die Festtagung statt, der die Zukunftsaufgaben der pommerischen Wehren zum Hauptgegenstand seiner Festrede machte. Dann übermittelten die zahlreichen Gäste ihre Glückwünsche, u. a. Vizepräsident Dr. Zerwiel (Stettin) als Vertreter des Bezirkspräsidenten, Landeshauptmann von Ziemis für die pommerische Feuerlozität und Landrat Dr. Breitfeld (Neckermünde) für die pommerische Feuerwehr-Unter-



stützungskasse. Vier Verbandsmitgliedern konnte der neuaktivierte Feuerwehrorden überreicht werden, und zwar den Kameraden Pieris (Pasewalk), Sähnel (Kolberg), Dr. Rentzel (Stettin) und Lange (Greifswald).

Unter Leitung von Oberbrandmeister Stadtrat Weqner wurde nach beendeter Tagung eine Angriffsübung am Lyzeum vorgenommen, bei der auch die Sanitätskolonne eingesetzt war. Unsere Bilder haben einige Momente daraus festgehalten; links sind Lös-



versuche am Lyzeum, auf dem rechten Bild ist die Rettung gefährdeter Personen durch einen Schlauch zu sehen.

### Der Kriegerverein Löbnitz als Jubilar



Der Zug auf dem Wege zur Festversammlung.

Zu der 50. Jahrestagfeier des Kriegervereins Löbnitz waren zahlreiche — u. a. auch viele Stettiner — Vereine als Gäste erschienen, so daß bereits der Feldgottesdienst am Gefallenendenkmal eine starke Beteiligung fand; nach der Predigt Pastor Wetters, Sonnenberg, wurde am Denkmal ein Kranz niedergelegt. Der Hauptteil des Tages, die Festversammlung, fand nachmittags statt; nachdem der Vorsitzende des Vereins, Gasmirt Müller, die Gäste und die Mitbestimmten, unter denen sich noch einige Mitbegründer des Vereins befinden, begrüßt hatte, nahm Major a. D. Joepffner, der Vorsitzende des Kreis-Kriegerverbandes Stettin-Randow, das Wort zu einer bedeutungsvollen Festrede, die an alle die deutsch empfindenden Menschen gerichtet war, die ihre Ueberzeugung erst kürzlich in den Kundgebungen gegen die Kriegsschuldfrage dokumentiert haben. Im weiteren Verlauf der Feier wurde die Vereinsfahne mit der goldenen Denkmünze ge-

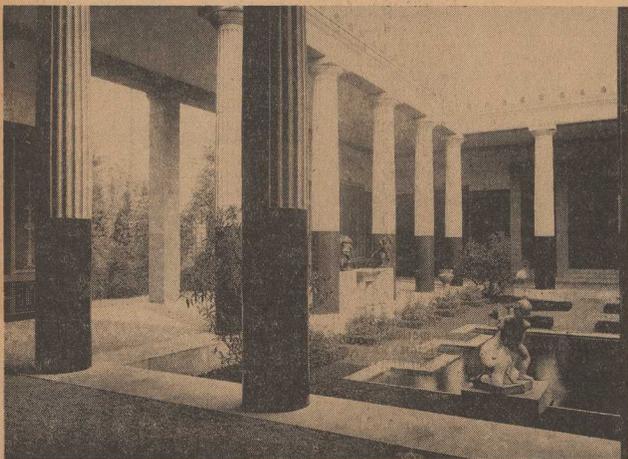
schmückt und eine Reihe von Ehrungen bekannt gegeben; u. a. erhielt der Mitbegründer und Ehrenvorsitzende des Vereins Kemner Reinhold Fischer das Ehrenkreuz 1. Klasse.

### In Fiddichow war Gaußfängerfest



In Fiddichow trafen sich gestern die Sänger des Gauß-Greifenhagen im Pommerischen Sängerbund zum 4. Gaußfängerfest, das in jeder Beziehung einen glänzenden Verlauf nahm. Unsere Aufnahme zeigt die Fahnenzuggruppe im Festzug, der der sich am Nachmittag durch die Stadt zum Marktplatz bewegte, wo alle Vereine Aufstellung nahmen. Im Anschluß an den Umzug zeigten dann die Sänger im Garten des Festlokals in Einzel- und Massenschören ihr Können.

### Eröffnung der Ruhrlandgartenausstellung



Die große ruhrländische Gartenausstellung in Essen wurde am Sonnabend eröffnet mit der Uebernahme der Ausstellung an die Stadt. Oberbürgermeister Bracht (Essen) begrüßte zunächst die anwesenden Minister. Er wies dann darauf hin, daß die Ausstellung ins Leben gerufen worden sei, um im Industriegebiet, in dem die Natur jahrzehntelang vergerastet worden ist, neue Freuden zur Natur zu wecken und günstige Lebensbedingungen aufzufristen. Reichsminister Stegerwald überbrachte die Grüße des Reichspräsidenten und sprach über die Bestrebungen, dem Ruhrgebiet, in dem schwere Arbeit für Deutschland geleistet werde, günstige Lebensbedingungen zu geben. Unser Bild zeigt

einen römischen Peristylhof, eine Kopie der bei Pompeii freigelegten Hausgärten aus der römischen Kaiserzeit, wie er auf der Ausstellung gezeigt wird.

### Quer durch Berlin



Bei der ersten Austragung des Verbeischwimmens „Quer durch Berlin“ am Sonnabend wurde wider Erwarten der Berliner Steinbohn von dem Italiener Gamba geschlagen. Dritter wurde der Ungar Babonk. Bei den Damen siegte Sibbe Schradler. In der Juniorenklasse gelangte Fischborn (Borpos-Stettin) auf den ersten Platz. Unser Bild zeigt von rechts nach links Gamba, Steinbohn und Babonk.



# Brandenburg nicht zu schlagen

## Ein voller Erfolg der Jung-Wiking-Spiele auf den Pelzer-Kampfstätten

Es war ein offenes Geheimnis, daß mit dem Start der Brandenburg von vornherein auch der Sieger gegeben war. Diese wohl besetzte letzte Jugendabteilung in Deutschland hat fast alle die mit dem Nimbus der Unschlagbarkeit umgibt. Sie redigiertere gestern ihren Auf vollauf. Immer wieder ging der rote Adler als Sieger durchs Ziel, oder placierte sich so gut, daß ein positiver Punkt nach dem anderen eingehandelt werden konnte, so daß zum Schluß ein Plus herausbrang, das einen erheblichen Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern sicherte. Schon nur, daß die Schützen davor noch in letzter Minute abfielen. Den Weg zum Sieg hätten zwar auch die Brandenburgern nicht verlegen können, — aber — je mehr Konzentration, desto interessanter. Interessant war es allerdings auch so. In früheren Wägen viellecht sogar als bei vielen Seniorenwettkämpfen, weil eben der durch nichts zu überbietende Kampfesgeist der Jugendlichen zum Teil gute Leistungen erzielte. Dieser Punktzusatz neben dem sportlichen auch der Publikumerfolg gesichert war.

**Eine besondere Freude**  
bereitete der Veranstalter dem Publikum. Obgleich durch das Fehlen einiger Kräfte schwer gehandhabt, konnten die Preußen im Gesamtergebnisse einen zweiten Platz vor dem Königs-Stammverein Schlesien in Kapitz-Breslau belegen. Weniger gut war der Stettiner Sportklub dran, der seine Jugendligen schon sofort in Urlaub geschickt hatte, daß nicht einmal alle Konzentrationen des Tages werden konnten. Dieser Punktzusatz brachte wenigstens ein ganzliches Zurückfallen auf den letzten Platz mit sich.

**Dr. Pelzer, Röhde und Hellpap,**  
das famosste Dreigestirn der Preußen, sorgte in Brandenburg für die besten Resultate, daß der Erfolg des Pelzers vollständig gesichert werden konnte. Dieser Punktzusatz brachte wenigstens ein ganzliches Zurückfallen auf den letzten Platz mit sich.

## Die Ergebnisse:

- Jugendmannen.**  
100 Meter: 1. Sankt (Bdgg.) 11,8; 2. Amth (Bdgg.) 12,1; 3. Faltz (Bdgg.) 12,4; 4. Schindler (Schl.) 12,4.  
200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 26,1; 2. Kropff (Schl.) 26,2; 3. Kropff (Schl.) 26,2; 4. Kropff (Schl.) 26,2.  
300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 39,1; 2. Kropff (Schl.) 39,1; 3. Kropff (Schl.) 39,1; 4. Kropff (Schl.) 39,1.  
400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 52,1; 2. Kropff (Schl.) 52,1; 3. Kropff (Schl.) 52,1; 4. Kropff (Schl.) 52,1.  
500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 65,1; 2. Kropff (Schl.) 65,1; 3. Kropff (Schl.) 65,1; 4. Kropff (Schl.) 65,1.  
600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 78,1; 2. Kropff (Schl.) 78,1; 3. Kropff (Schl.) 78,1; 4. Kropff (Schl.) 78,1.  
700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 91,1; 2. Kropff (Schl.) 91,1; 3. Kropff (Schl.) 91,1; 4. Kropff (Schl.) 91,1.  
800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 104,1; 2. Kropff (Schl.) 104,1; 3. Kropff (Schl.) 104,1; 4. Kropff (Schl.) 104,1.  
900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 117,1; 2. Kropff (Schl.) 117,1; 3. Kropff (Schl.) 117,1; 4. Kropff (Schl.) 117,1.  
1000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 130,1; 2. Kropff (Schl.) 130,1; 3. Kropff (Schl.) 130,1; 4. Kropff (Schl.) 130,1.  
1100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 143,1; 2. Kropff (Schl.) 143,1; 3. Kropff (Schl.) 143,1; 4. Kropff (Schl.) 143,1.  
1200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 156,1; 2. Kropff (Schl.) 156,1; 3. Kropff (Schl.) 156,1; 4. Kropff (Schl.) 156,1.  
1300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 169,1; 2. Kropff (Schl.) 169,1; 3. Kropff (Schl.) 169,1; 4. Kropff (Schl.) 169,1.  
1400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 182,1; 2. Kropff (Schl.) 182,1; 3. Kropff (Schl.) 182,1; 4. Kropff (Schl.) 182,1.  
1500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 195,1; 2. Kropff (Schl.) 195,1; 3. Kropff (Schl.) 195,1; 4. Kropff (Schl.) 195,1.  
1600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 208,1; 2. Kropff (Schl.) 208,1; 3. Kropff (Schl.) 208,1; 4. Kropff (Schl.) 208,1.  
1700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 221,1; 2. Kropff (Schl.) 221,1; 3. Kropff (Schl.) 221,1; 4. Kropff (Schl.) 221,1.  
1800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 234,1; 2. Kropff (Schl.) 234,1; 3. Kropff (Schl.) 234,1; 4. Kropff (Schl.) 234,1.  
1900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 247,1; 2. Kropff (Schl.) 247,1; 3. Kropff (Schl.) 247,1; 4. Kropff (Schl.) 247,1.  
2000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 260,1; 2. Kropff (Schl.) 260,1; 3. Kropff (Schl.) 260,1; 4. Kropff (Schl.) 260,1.  
2100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 273,1; 2. Kropff (Schl.) 273,1; 3. Kropff (Schl.) 273,1; 4. Kropff (Schl.) 273,1.  
2200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 286,1; 2. Kropff (Schl.) 286,1; 3. Kropff (Schl.) 286,1; 4. Kropff (Schl.) 286,1.  
2300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 299,1; 2. Kropff (Schl.) 299,1; 3. Kropff (Schl.) 299,1; 4. Kropff (Schl.) 299,1.  
2400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 312,1; 2. Kropff (Schl.) 312,1; 3. Kropff (Schl.) 312,1; 4. Kropff (Schl.) 312,1.  
2500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 325,1; 2. Kropff (Schl.) 325,1; 3. Kropff (Schl.) 325,1; 4. Kropff (Schl.) 325,1.  
2600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 338,1; 2. Kropff (Schl.) 338,1; 3. Kropff (Schl.) 338,1; 4. Kropff (Schl.) 338,1.  
2700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 351,1; 2. Kropff (Schl.) 351,1; 3. Kropff (Schl.) 351,1; 4. Kropff (Schl.) 351,1.  
2800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 364,1; 2. Kropff (Schl.) 364,1; 3. Kropff (Schl.) 364,1; 4. Kropff (Schl.) 364,1.  
2900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 377,1; 2. Kropff (Schl.) 377,1; 3. Kropff (Schl.) 377,1; 4. Kropff (Schl.) 377,1.  
3000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 390,1; 2. Kropff (Schl.) 390,1; 3. Kropff (Schl.) 390,1; 4. Kropff (Schl.) 390,1.  
3100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 403,1; 2. Kropff (Schl.) 403,1; 3. Kropff (Schl.) 403,1; 4. Kropff (Schl.) 403,1.  
3200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 416,1; 2. Kropff (Schl.) 416,1; 3. Kropff (Schl.) 416,1; 4. Kropff (Schl.) 416,1.  
3300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 429,1; 2. Kropff (Schl.) 429,1; 3. Kropff (Schl.) 429,1; 4. Kropff (Schl.) 429,1.  
3400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 442,1; 2. Kropff (Schl.) 442,1; 3. Kropff (Schl.) 442,1; 4. Kropff (Schl.) 442,1.  
3500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 455,1; 2. Kropff (Schl.) 455,1; 3. Kropff (Schl.) 455,1; 4. Kropff (Schl.) 455,1.  
3600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 468,1; 2. Kropff (Schl.) 468,1; 3. Kropff (Schl.) 468,1; 4. Kropff (Schl.) 468,1.  
3700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 481,1; 2. Kropff (Schl.) 481,1; 3. Kropff (Schl.) 481,1; 4. Kropff (Schl.) 481,1.  
3800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 494,1; 2. Kropff (Schl.) 494,1; 3. Kropff (Schl.) 494,1; 4. Kropff (Schl.) 494,1.  
3900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 507,1; 2. Kropff (Schl.) 507,1; 3. Kropff (Schl.) 507,1; 4. Kropff (Schl.) 507,1.  
4000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 520,1; 2. Kropff (Schl.) 520,1; 3. Kropff (Schl.) 520,1; 4. Kropff (Schl.) 520,1.  
4100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 533,1; 2. Kropff (Schl.) 533,1; 3. Kropff (Schl.) 533,1; 4. Kropff (Schl.) 533,1.  
4200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 546,1; 2. Kropff (Schl.) 546,1; 3. Kropff (Schl.) 546,1; 4. Kropff (Schl.) 546,1.  
4300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 559,1; 2. Kropff (Schl.) 559,1; 3. Kropff (Schl.) 559,1; 4. Kropff (Schl.) 559,1.  
4400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 572,1; 2. Kropff (Schl.) 572,1; 3. Kropff (Schl.) 572,1; 4. Kropff (Schl.) 572,1.  
4500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 585,1; 2. Kropff (Schl.) 585,1; 3. Kropff (Schl.) 585,1; 4. Kropff (Schl.) 585,1.  
4600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 598,1; 2. Kropff (Schl.) 598,1; 3. Kropff (Schl.) 598,1; 4. Kropff (Schl.) 598,1.  
4700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 611,1; 2. Kropff (Schl.) 611,1; 3. Kropff (Schl.) 611,1; 4. Kropff (Schl.) 611,1.  
4800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 624,1; 2. Kropff (Schl.) 624,1; 3. Kropff (Schl.) 624,1; 4. Kropff (Schl.) 624,1.  
4900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 637,1; 2. Kropff (Schl.) 637,1; 3. Kropff (Schl.) 637,1; 4. Kropff (Schl.) 637,1.  
5000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 650,1; 2. Kropff (Schl.) 650,1; 3. Kropff (Schl.) 650,1; 4. Kropff (Schl.) 650,1.  
5100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 663,1; 2. Kropff (Schl.) 663,1; 3. Kropff (Schl.) 663,1; 4. Kropff (Schl.) 663,1.  
5200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 676,1; 2. Kropff (Schl.) 676,1; 3. Kropff (Schl.) 676,1; 4. Kropff (Schl.) 676,1.  
5300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 689,1; 2. Kropff (Schl.) 689,1; 3. Kropff (Schl.) 689,1; 4. Kropff (Schl.) 689,1.  
5400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 702,1; 2. Kropff (Schl.) 702,1; 3. Kropff (Schl.) 702,1; 4. Kropff (Schl.) 702,1.  
5500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 715,1; 2. Kropff (Schl.) 715,1; 3. Kropff (Schl.) 715,1; 4. Kropff (Schl.) 715,1.  
5600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 728,1; 2. Kropff (Schl.) 728,1; 3. Kropff (Schl.) 728,1; 4. Kropff (Schl.) 728,1.  
5700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 741,1; 2. Kropff (Schl.) 741,1; 3. Kropff (Schl.) 741,1; 4. Kropff (Schl.) 741,1.  
5800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 754,1; 2. Kropff (Schl.) 754,1; 3. Kropff (Schl.) 754,1; 4. Kropff (Schl.) 754,1.  
5900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 767,1; 2. Kropff (Schl.) 767,1; 3. Kropff (Schl.) 767,1; 4. Kropff (Schl.) 767,1.  
6000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 780,1; 2. Kropff (Schl.) 780,1; 3. Kropff (Schl.) 780,1; 4. Kropff (Schl.) 780,1.  
6100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 793,1; 2. Kropff (Schl.) 793,1; 3. Kropff (Schl.) 793,1; 4. Kropff (Schl.) 793,1.  
6200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 806,1; 2. Kropff (Schl.) 806,1; 3. Kropff (Schl.) 806,1; 4. Kropff (Schl.) 806,1.  
6300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 819,1; 2. Kropff (Schl.) 819,1; 3. Kropff (Schl.) 819,1; 4. Kropff (Schl.) 819,1.  
6400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 832,1; 2. Kropff (Schl.) 832,1; 3. Kropff (Schl.) 832,1; 4. Kropff (Schl.) 832,1.  
6500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 845,1; 2. Kropff (Schl.) 845,1; 3. Kropff (Schl.) 845,1; 4. Kropff (Schl.) 845,1.  
6600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 858,1; 2. Kropff (Schl.) 858,1; 3. Kropff (Schl.) 858,1; 4. Kropff (Schl.) 858,1.  
6700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 871,1; 2. Kropff (Schl.) 871,1; 3. Kropff (Schl.) 871,1; 4. Kropff (Schl.) 871,1.  
6800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 884,1; 2. Kropff (Schl.) 884,1; 3. Kropff (Schl.) 884,1; 4. Kropff (Schl.) 884,1.  
6900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 897,1; 2. Kropff (Schl.) 897,1; 3. Kropff (Schl.) 897,1; 4. Kropff (Schl.) 897,1.  
7000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 910,1; 2. Kropff (Schl.) 910,1; 3. Kropff (Schl.) 910,1; 4. Kropff (Schl.) 910,1.  
7100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 923,1; 2. Kropff (Schl.) 923,1; 3. Kropff (Schl.) 923,1; 4. Kropff (Schl.) 923,1.  
7200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 936,1; 2. Kropff (Schl.) 936,1; 3. Kropff (Schl.) 936,1; 4. Kropff (Schl.) 936,1.  
7300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 949,1; 2. Kropff (Schl.) 949,1; 3. Kropff (Schl.) 949,1; 4. Kropff (Schl.) 949,1.  
7400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 962,1; 2. Kropff (Schl.) 962,1; 3. Kropff (Schl.) 962,1; 4. Kropff (Schl.) 962,1.  
7500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 975,1; 2. Kropff (Schl.) 975,1; 3. Kropff (Schl.) 975,1; 4. Kropff (Schl.) 975,1.  
7600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 988,1; 2. Kropff (Schl.) 988,1; 3. Kropff (Schl.) 988,1; 4. Kropff (Schl.) 988,1.  
7700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1001,1; 2. Kropff (Schl.) 1001,1; 3. Kropff (Schl.) 1001,1; 4. Kropff (Schl.) 1001,1.  
7800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1014,1; 2. Kropff (Schl.) 1014,1; 3. Kropff (Schl.) 1014,1; 4. Kropff (Schl.) 1014,1.  
7900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1027,1; 2. Kropff (Schl.) 1027,1; 3. Kropff (Schl.) 1027,1; 4. Kropff (Schl.) 1027,1.  
8000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1040,1; 2. Kropff (Schl.) 1040,1; 3. Kropff (Schl.) 1040,1; 4. Kropff (Schl.) 1040,1.  
8100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1053,1; 2. Kropff (Schl.) 1053,1; 3. Kropff (Schl.) 1053,1; 4. Kropff (Schl.) 1053,1.  
8200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1066,1; 2. Kropff (Schl.) 1066,1; 3. Kropff (Schl.) 1066,1; 4. Kropff (Schl.) 1066,1.  
8300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1079,1; 2. Kropff (Schl.) 1079,1; 3. Kropff (Schl.) 1079,1; 4. Kropff (Schl.) 1079,1.  
8400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1092,1; 2. Kropff (Schl.) 1092,1; 3. Kropff (Schl.) 1092,1; 4. Kropff (Schl.) 1092,1.  
8500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1105,1; 2. Kropff (Schl.) 1105,1; 3. Kropff (Schl.) 1105,1; 4. Kropff (Schl.) 1105,1.  
8600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1118,1; 2. Kropff (Schl.) 1118,1; 3. Kropff (Schl.) 1118,1; 4. Kropff (Schl.) 1118,1.  
8700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1131,1; 2. Kropff (Schl.) 1131,1; 3. Kropff (Schl.) 1131,1; 4. Kropff (Schl.) 1131,1.  
8800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1144,1; 2. Kropff (Schl.) 1144,1; 3. Kropff (Schl.) 1144,1; 4. Kropff (Schl.) 1144,1.  
8900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1157,1; 2. Kropff (Schl.) 1157,1; 3. Kropff (Schl.) 1157,1; 4. Kropff (Schl.) 1157,1.  
9000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1170,1; 2. Kropff (Schl.) 1170,1; 3. Kropff (Schl.) 1170,1; 4. Kropff (Schl.) 1170,1.  
9100 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1183,1; 2. Kropff (Schl.) 1183,1; 3. Kropff (Schl.) 1183,1; 4. Kropff (Schl.) 1183,1.  
9200 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1196,1; 2. Kropff (Schl.) 1196,1; 3. Kropff (Schl.) 1196,1; 4. Kropff (Schl.) 1196,1.  
9300 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1209,1; 2. Kropff (Schl.) 1209,1; 3. Kropff (Schl.) 1209,1; 4. Kropff (Schl.) 1209,1.  
9400 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1222,1; 2. Kropff (Schl.) 1222,1; 3. Kropff (Schl.) 1222,1; 4. Kropff (Schl.) 1222,1.  
9500 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1235,1; 2. Kropff (Schl.) 1235,1; 3. Kropff (Schl.) 1235,1; 4. Kropff (Schl.) 1235,1.  
9600 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1248,1; 2. Kropff (Schl.) 1248,1; 3. Kropff (Schl.) 1248,1; 4. Kropff (Schl.) 1248,1.  
9700 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1261,1; 2. Kropff (Schl.) 1261,1; 3. Kropff (Schl.) 1261,1; 4. Kropff (Schl.) 1261,1.  
9800 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1274,1; 2. Kropff (Schl.) 1274,1; 3. Kropff (Schl.) 1274,1; 4. Kropff (Schl.) 1274,1.  
9900 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1287,1; 2. Kropff (Schl.) 1287,1; 3. Kropff (Schl.) 1287,1; 4. Kropff (Schl.) 1287,1.  
10000 Meter: 1. Götzig (Bdgg.) 1300,1; 2. Kropff (Schl.) 1300,1; 3. Kropff (Schl.) 1300,1; 4. Kropff (Schl.) 1300,1.

1000 Meter: 1. Haffner (Bdgg.) 2,50,3 Min.; 2. Penitz (Bdgg.) 3,00 Min.; 3. Kemmann (Schl.) 3,06,6 Min.; 4. Ruppelshagen: 1. Riedel (Schl.) 11,81 Meter; 2. Riedel (Schl.) 10,56 Meter; 3. Riedel (Schl.) 10,24 Meter.  
Speerwerfen: 1. Ernst (Schl.) 49,75 Meter; 2. Schütz (Bdgg.) 37,05 Meter; 3. Müller (Bdgg.) 29,02 M.; 4. Müller (Bdgg.) 25,83 Meter; 5. Müller (Bdgg.) 25,83 Meter; 6. Müller (Bdgg.) 25,83 Meter.  
Dochsprung: 1. Ernst (Schl.) 1,60 Meter; 2. Müller (Bdgg.) 1,60 Meter; 3. Feld (Bdgg.) 1,40 Meter.  
4mal-100-Meter-Staffel: 1. Schlesien 48,3 Sek.; 2. Brandenburg 50,0 Sek.; 3. Preußen 51,8 Sek.

**Schülerklasse:**  
50 Meter: 1. Schottmann (Bdgg.) 6,9 Sek.; 2. Papi (Schl.) 7,0 Sek.; 3. Schulz (Bdgg.) 7,1 Sek.; 4. Angewillig: 1. Angewillig (Bdgg.) 10,43 Meter; 2. Zopp (Bdgg.) 10,43 Meter; 3. Zopp (Bdgg.) 10,43 Meter; 4. Zopp (Bdgg.) 10,43 Meter.  
Dochsprung: 1. Zopp (Bdgg.) 1,45 Meter; 2. Müller (Schl.) 1,40 Meter; 3. Zopp (Bdgg.) 1,40 Meter.  
4mal-100-Meter-Staffel: 1. Brandenburg 50,9 Sek.; 2. Schl. 54,4 Sek.; 3. Preußen 51,1 Sek.

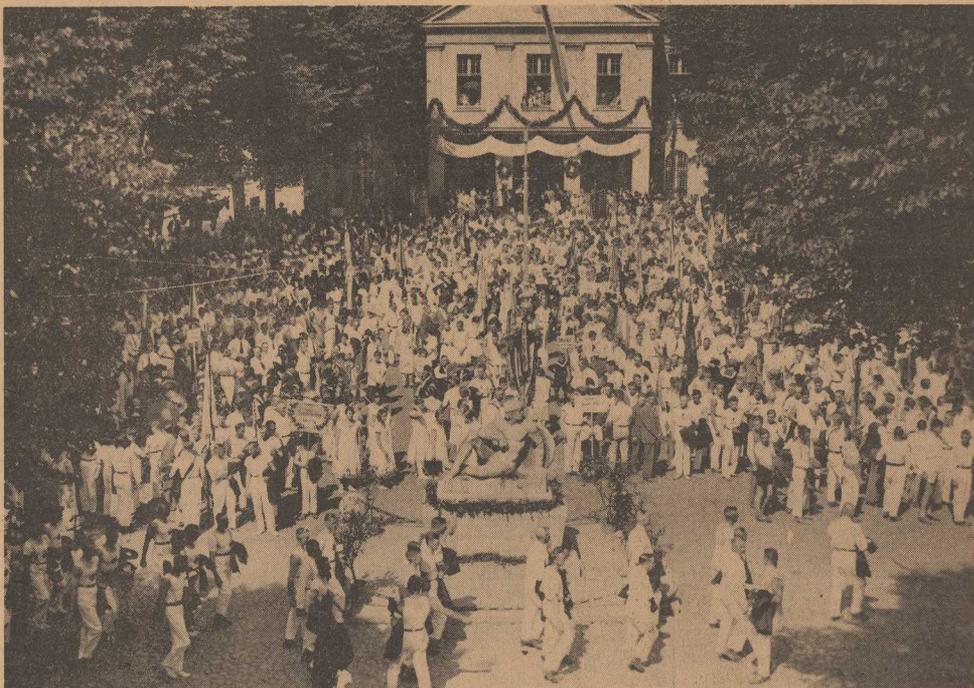
**Das Gesamtergebnis:**  
1. Brandenburg 191 Punkte; 2. Schl. Preußen-Stettin 143 Punkte; 3. Schlesien Kapitz-Breslau 131½ Punkte; 4. Schl. 84½ Punkte.  
Das Rahmenprogramm: 400 Meter: 1. Dr. Pelzer 51,2 Sek.; 2. Kropff (Preußen-Stettin) 53,6 Sek.; 3. Kropff (Schl.) 56,5 Sek.; 4. Kropff (Schl.) 59,0 Sek.; 5. Kropff (Schl.) 61,8 Sek.; 6. Kropff (Schl.) 64,6 Sek.; 7. Kropff (Schl.) 67,4 Sek.; 8. Kropff (Schl.) 70,2 Sek.; 9. Kropff (Schl.) 73,0 Sek.; 10. Kropff (Schl.) 75,8 Sek.; 11. Kropff (Schl.) 78,6 Sek.; 12. Kropff (Schl.) 81,4 Sek.; 13. Kropff (Schl.) 84,2 Sek.; 14. Kropff (Schl.) 87,0 Sek.; 15. Kropff (Schl.) 89,8 Sek.; 16. Kropff (Schl.) 92,6 Sek.; 17. Kropff (Schl.) 95,4 Sek.; 18. Kropff (Schl.) 98,2 Sek.; 19. Kropff (Schl.) 101,0 Sek.; 20. Kropff (Schl.) 103,8 Sek.; 21. Kropff (Schl.) 106,6 Sek.; 22. Kropff (Schl.) 109,4 Sek.; 23. Kropff (Schl.) 112,2 Sek.; 24. Kropff (Schl.) 115,0 Sek.; 25. Kropff (Schl.) 117,8 Sek.; 26. Kropff (Schl.) 120,6 Sek.; 27. Kropff (Schl.) 123,4 Sek.; 28. Kropff (Schl.) 126,2 Sek.; 29. Kropff (Schl.) 129,0 Sek.; 30. Kropff (Schl.) 131,8 Sek.; 31. Kropff (Schl.) 134,6 Sek.; 32. Kropff (Schl.) 137,4 Sek.; 33. Kropff (Schl.) 140,2 Sek.; 34. Kropff (Schl.) 143,0 Sek.; 35. Kropff (Schl.) 145,8 Sek.; 36. Kropff (Schl.) 148,6 Sek.; 37. Kropff (Schl.) 151,4 Sek.; 38. Kropff (Schl.) 154,2 Sek.; 39. Kropff (Schl.) 157,0 Sek.; 40. Kropff (Schl.) 159,8 Sek.; 41. Kropff (Schl.) 162,6 Sek.; 42. Kropff (Schl.) 165,4 Sek.; 43. Kropff (Schl.) 168,2 Sek.; 44. Kropff (Schl.) 171,0 Sek.; 45. Kropff (Schl.) 173,8 Sek.; 46. Kropff (Schl.) 176,6 Sek.; 47. Kropff (Schl.) 179,4 Sek.; 48. Kropff (Schl.) 182,2 Sek.; 49. Kropff (Schl.) 185,0 Sek.; 50. Kropff (Schl.) 187,8 Sek.; 51. Kropff (Schl.) 190,6 Sek.; 52. Kropff (Schl.) 193,4 Sek.; 53. Kropff (Schl.) 196,2 Sek.; 54. Kropff (Schl.) 199,0 Sek.; 55. Kropff (Schl.) 201,8 Sek.; 56. Kropff (Schl.) 204,6 Sek.; 57. Kropff (Schl.) 207,4 Sek.; 58. Kropff (Schl.) 210,2 Sek.; 59. Kropff (Schl.) 213,0 Sek.; 60. Kropff (Schl.) 215,8 Sek.; 61. Kropff (Schl.) 218,6 Sek.; 62. Kropff (Schl.) 221,4 Sek.; 63. Kropff (Schl.) 224,2 Sek.; 64. Kropff (Schl.) 227,0 Sek.; 65. Kropff (Schl.) 229,8 Sek.; 66. Kropff (Schl.) 232,6 Sek.; 67. Kropff (Schl.) 235,4 Sek.; 68. Kropff (Schl.) 238,2 Sek.; 69. Kropff (Schl.) 241,0 Sek.; 70. Kropff (Schl.) 243,8 Sek.; 71. Kropff (Schl.) 246,6 Sek.; 72. Kropff (Schl.) 249,4 Sek.; 73. Kropff (Schl.) 252,2 Sek.; 74. Kropff (Schl.) 255,0 Sek.; 75. Kropff (Schl.) 257,8 Sek.; 76. Kropff (Schl.) 260,6 Sek.; 77. Kropff (Schl.) 263,4 Sek.; 78. Kropff (Schl.) 266,2 Sek.; 79. Kropff (Schl.) 269,0 Sek.; 80. Kropff (Schl.) 271,8 Sek.; 81. Kropff (Schl.) 274,6 Sek.; 82. Kropff (Schl.) 277,4 Sek.; 83. Kropff (Schl.) 280,2 Sek.; 84. Kropff (Schl.) 283,0 Sek.; 85. Kropff (Schl.) 285,8 Sek.; 86. Kropff (Schl.) 288,6 Sek.; 87. Kropff (Schl.) 291,4 Sek.; 88. Kropff (Schl.) 294,2 Sek.; 89. Kropff (Schl.) 297,0 Sek.; 90. Kropff (Schl.) 299,8 Sek.; 91. Kropff (Schl.) 302,6 Sek.; 92. Kropff (Schl.) 305,4 Sek.; 93. Kropff (Schl.) 308,2 Sek.; 94. Kropff (Schl.) 311,0 Sek.; 95. Kropff (Schl.) 313,8 Sek.; 96. Kropff (Schl.) 316,6 Sek.; 97. Kropff (Schl.) 319,4 Sek.; 98. Kropff (Schl.) 322,2 Sek.; 99. Kropff (Schl.) 325,0 Sek.; 100. Kropff (Schl.) 327,8 Sek.; 101. Kropff (Schl.) 330,6 Sek.; 102. Kropff (Schl.) 333,4 Sek.; 103. Kropff (Schl.) 336,2 Sek.; 104. Kropff (Schl.) 339,0 Sek.; 105. Kropff (Schl.) 341,8 Sek.; 106. Kropff (Schl.) 344,6 Sek.; 107. Kropff (Schl.) 347,4 Sek.; 108. Kropff (Schl.) 350,2 Sek.; 109. Kropff (Schl.) 353,0 Sek.; 110. Kropff (Schl.) 355,8 Sek.; 111. Kropff (Schl.) 358,6 Sek.; 112. Kropff (Schl.) 361,4 Sek.; 113. Kropff (Schl.) 364,2 Sek.; 114. Kropff (Schl.) 367,0 Sek.; 115. Kropff (Schl.) 369,8 Sek.; 116. Kropff (Schl.) 372,6 Sek.; 117. Kropff (Schl.) 375,4 Sek.; 118. Kropff (Schl.) 378,2 Sek.; 119. Kropff (Schl.) 381,0 Sek.; 120. Kropff (Schl.) 383,8 Sek.; 121. Kropff (Schl.) 386,6 Sek.; 122. Kropff (Schl.) 389,4 Sek.; 123. Kropff (Schl.) 392,2 Sek.; 124. Kropff (Schl.) 395,0 Sek.; 125. Kropff (Schl.) 397,8 Sek.; 126. Kropff (Schl.) 400,6 Sek.; 127. Kropff (Schl.) 403,4 Sek.; 128. Kropff (Schl.) 406,2 Sek.; 129. Kropff (Schl.) 409,0 Sek.; 130. Kropff (Schl.) 411,8 Sek.; 131. Kropff (Schl.) 414,6 Sek.; 132. Kropff (Schl.) 417,4 Sek.; 133. Kropff (Schl.) 420,2 Sek.; 134. Kropff (Schl.) 423,0 Sek.; 135. Kropff (Schl.) 425,8 Sek.; 136. Kropff (Schl.) 428,6 Sek.; 137. Kropff (Schl.) 431,4 Sek.; 138. Kropff (Schl.) 434,2 Sek.; 139. Kropff (Schl.) 437,0 Sek.; 140. Kropff (Schl.) 439,8 Sek.; 141. Kropff (Schl.) 442,6 Sek.; 142. Kropff (Schl.) 445,4 Sek.; 143. Kropff (Schl.) 448,2 Sek.; 144. Kropff (Schl.) 451,0 Sek.; 145. Kropff (Schl.) 453,8 Sek.; 146. Kropff (Schl.) 456,6 Sek.; 147. Kropff (Schl.) 459,4 Sek.; 148. Kropff (Schl.) 462,2 Sek.; 149. Kropff (Schl.) 465,0 Sek.; 150. Kropff (Schl.) 467,8 Sek.; 151. Kropff (Schl.) 470,6 Sek.; 152. Kropff (Schl.) 473,4 Sek.; 153. Kropff (Schl.) 476,2 Sek.; 154. Kropff (Schl.) 479,0 Sek.; 155. Kropff (Schl.) 481,8 Sek.; 156. Kropff (Schl.) 484,6 Sek.; 157. Kropff (Schl.) 487,4 Sek.; 158. Kropff (Schl.) 490,2 Sek.; 159. Kropff (Schl.) 493,0 Sek.; 160. Kropff (Schl.) 495,8

# Das Turnfest des Obergaues

Das Gauturnfest in Altdamm konnte dank der zentralen Lage der Feststätte und des strahlenden Himmels Rekordziffern hinsichtlich der Teilnehmerzahl aufweisen. 246 Turner und Turnerinnen mit 62 Bahnen nahmen am Festtag teil, 350 Turnerinnen führten gemeinsam Volkstänze auf und rund 800 Teilnehmer traten zu den Freiübungen an.

Das turnerische Programm, gestützt in Mehrkämpfen, Staffelläufen und Sondervorführungen der Vereine, fand schon am Sonntagabend nachmittags auf der von der Stadt großzügig angelegten Hindenburg-Kampfbahn mit einem gausigen Schülerwettrennen einen Auftakt. Von 112 Jungen und Mädchen konnten 65 den Eisenraub erringen. Gleichzeitig traten die Männer zum Pflanz- und Dreikampf, die Frauen zum Dreikampf an. Trotz des noch unfertigen Plazes, dessen Beschaffenheit die Leistungen stark beeinträchtigte, konnten doch gute Resultate herausgeholt werden. Im Renntampf für Veltere (1885/9) lief Lewandowski (Stett. Turnklub) 75 Meter in 10,9 Sek. und konnte den Stein 6,48 Meter hoch heben (Stett. Tu. Korps) lief im Renntampf für Veltere (1884 und früher) 75 Meter in 11,5 Sek. und Pieje (Pomm. Zülchow) konnte den Stein 5,55 Meter weit werfen. Im Dreikampf für Veltere (1889/94) lief Schula (Altdamm) 75 Meter in 10,6 Sek. und sprang 5,10 Meter weit, Meißberg (Pomm.) konnte die Kugel 10,25 Meter weit werfen. Der Dreikampf für Veltere (1889 und früher) sah als beste Vertreter: Kämmerling (Tu. Gollnow 1888), der 75 Meter in 10,1 Sek. lief, ferner Baepe (Stett. Tu. Korps) Weisprung 5,39 Meter und Pieje (Pomm.) Kugelstoßen 9,15 Meter.

Wohlgelungene Begrüßungsabende ließen den Sonntagabend ausklingen. Im „Elyrium“ sprach Kuffert, der erste Vorsitzende des Tu. Altdamm e. V., Begrüßungsworte. Gewerbetreibender Brohm machte sich das Thema „Die D. T. in der Gegenwart“ in der lebendigsten Weise zu eigen. Der Gewanderteiler Altdamm sowie die Gelangabteilung des St. Tu. (Korps) ertrugen mit Gefangensvorträgen. Die Kleinen und Kleinsten des Tu. Altdamm e. V. unter der Leitung von Hel. Progg gaben heiteres Kinderturnen. Die Turnerinnen der Tu. Altdamm e. V. und Marienborn traten mit Volks- bzw. Volkstänzen hervor. Besal errangen die Turnerinnen Ostendorf 1891 mit Liebhunden zu zweien, Zülchow 1875 mit einer Mutterliege am Pferd Greifenbaan mit der Körperstufe am Stett. Tu. (Korps) im Sechsten. Im „Deutschen Danie“ sprach Waß, der erste Vorsitzende des Tu. Altdamm 1891 Begrüßungsworte. Für den Gau sprach der zweite Gewerbetreibender Bahrs.



Der Anmarsch zum Festtag vor dem Rathaus

In früher Morgenstunde brachte am Sonntag des Abends die Schüler aus der Nahe. Bald setzte sich dem Turnplatz ein fröhliches Treiben ein. Am Vormittag wurden die Zwickkämpfe und die Siebenkämpfe der Jugendturner- und -turnerinnen abgewickelt. Im Zwickkampf Oberstufe wurde Gaebert (Stett. Tu. Korps) erster Sieger, in der Mittelstufe Annas (ebenfalls Stett. Tu. Korps). Die vollstündigen Einzelübungen der Mehrkämpfe waren ebenfalls trotz der schlechten Bodenbeschaffenheit recht erfolgreich. Der Nachmittag wurde mit dem Festzug eingeleitet, der vor dem festlich geschmückten

Rathaus halt machte. Vier begrüßte Bürgermeister Dr. Hein die Turner. Für die Stadtväter sprach Stadterordnungsreferendar Dr. Schredhaack. Worte über die Turnideale und des Dankes an alle Stellen fand Gewerbetreibender Brohm. In Begleitung einer gewaltigen Zuschauermasse zog der Festzug zum Festplatz. Der weitere Teil des Nachmittags blieb den Volkstänzen der Turnerinnen, den Staffelläufen, den Sondervorführungen der Vereine und den Freiübungen vorbehalten. Der Kaufmännische Tu. zeigte Sprünge an vier Pferden. Die Turnerinnen des Tu. Altdamm e. V. errangen starken Besal mit Schwunghüben, die Jungnis ablegten von der prästigen Arbeit der Gaufraterniturnarten, Hrl. Fischer (Altdamm). Den Beweis, daß das Barrenturnen nicht nur eine ungeheure Fülle von Formen aufweist, sondern ebenso auf eine durchgreifende Körperstufe ist, trat mit einem hübenmäßig aufgearbeiteten Turnen an zehn Barren der Stett. Tu. (Korps) an. Der Kaufm. Tu. Stettin brachte mit 60 Turnerinnen einen Barren mit wirkungsvollen Bildern. Die vorgezeichnete Gauvorführung „Turnen am Pferd“ mußte leider wegen mangelhafter Beteiligung ausfallen und war somit das einzige Unereulide an diesem schönen Fest. Nach den Freiübungen gab die Siegerehrung durch den ersten Sieger durch Gauoberturnwart Präfester den Ausklang. Insgesamt erhielten den Eisenraub, über 150 Sieger.

schul. Gollnow 1888, 41 P.; 3. Piepenhaagen, Brück-Stettin, 40 P.  
**Dreikampf für ältere Turner (über 40 Jahre):**  
 1. Meißberg, Pomm. 38 P.; 2. Schula, Altdamm 38 P.; 3. Gohmann, Drien-Stettin, 38 P.;  
**Dreikampf der Männer:** 1. Kuffert, Stett. Tu. Korps, 38 P.; 2. Schulin, Stett. Turnklub, 37 P.; 3. Sonnenberg, Pomm. 31 P.  
**Dreikampf für Turnerinnen:** 1. Brohm, Salentz, 42 P.; 1. Rohwed, Starogard 1890, 42 P.; 1. Sitaau, John-Bodeich, 42 P.; 2. Sauer, Starogard 1890, 41 P.; 2. Häbel, Starogard 1890, 41 P.; 3. Krause, Greifenbaan 1891, 39 P.; 3. Antel, Arnswalde, 39 P.; 3. Jahnke, A. T. V. Stettin, 39 P.  
**Siebenkampf der Turnerinnen:** 1. Gierl, Stett. Tu. Korps, 122 P.; 2. Gierl, Stett. Tu. Korps, 119 P.; 3. Orpel, Stett. Turnklub, 116 P.  
**Siebenkampf für Jugendturner 1918-14:** 1. Warte, Pomm. 126 P.; 2. Neuhofe, A. T. V. Stettin, 118 P.; 3. Schula, Stett. Tu. Korps, 115 P.  
**Siebenkampf für Jugendturnerinnen 1918-14:** 1. Waldow, Stett. Tu. Korps, 134 P.; 2. Hillmann, Stett. Tu. Korps, 121 P.; 3. Gierl, Altdamm, 119 P.  
**Vierkampf der Jugendturnerinnen:** 1. Klingebell, W. T. V. Arnswalde, 67 P.; 2. Dahlström, W. T. V. Arnswalde, 65 P.; 3. Bied, Stett. Tu. Korps, 62 P.



Sondervorführungen am Barren

**Wettkämpfe der Schüler und Schülerinnen.**  
**Sonderstufe der Anaben 1914:** 1. Meßner, John-Büntenwalde, 60 P.; 2. Wenz, Altdamm e. V., 49 P.; 3. Schmidt, Altdamm e. V., 41 P.  
**Sonderstufe der Mädchen 1914:** 1. Schula, Rausgard, 71 P.; 2. Busse, Rausgard, 54 P.; 3. Bieraus, Rausgard, 55 P.  
**Dreikampf der Schüler 1915-16:** 1. Sanger, T. V. Korps, 56 P.; 2. Jahnke, A. T. V. Stettin, 55 P.; 2. Schühofe, A. T. V. Stettin, 55 P.; 3. Hüti, Altdamm 1891, 51 P.  
**Dreikampf der Schülerinnen 1915-16:** 1. Peßis, Rausgard, 68 P.; 2. Rosenbus, Stett. Tu. Korps, 65 P.; 3. Jabs, John-Bodeich, 61 P.  
**Mannschaftsämter:** 4x100 Meter, Jugend: RL 1: 1. Tu. Arnswalde 50,4 Sek.; 2. Stett. Tu. Korps 51,6 Sek.; 3. A. T. V. Stettin, RL 2: 1. Tu. Garb 52,1 Sek.; 2. Tu. Altdamm 55 Sek.  
 4x100 Meter, Turnerinnen: RL 1: 1. Stett. Tu. Korps 57,5 Sek.; 2. Tu. 1890 Starogard 58 Sek.; RL 2: 1. Tu. John-Bodeich 59,1 Sek.; 2. Tu. Grabow 61 Brustbreite zurück.  
 4x100 Meter, Turner: RL 1: 1. Stett. Tu. Korps I 49,3 Sek.; 2. A. T. V. Stettin 49,8 Sek.; RL 2: 1. St. Tu. Korps II 49,5 Sek.; 2. Tu. Pomm. Brück-Stettin, RL 3: 1. Tu. Altdamm 52,3 Sek.; 2. Tu. John-Bodeich 52,4 Sek.  
 4x100 Meter, Gauderinnen: 1. Tu. Rörchen 52,5 Sek.; 2. Tu. Winterberg 54,4 Sek.  
**Heisstaffeln, 10x2 1/2 Runde (200 Meter):**  
 1. Stettin-Stadt 4,25 Min.; 2. Starogard 4,42 Min.; 3. Rutenwalde.  
**8x1000-Meter-Staffel:** 1. Stettin-Stadt I, 2. Stettin-Stadt II 11 0,10 Min.

## Die Jung-Wiking-Spiele wurden ein voller Erfolg

(Zu unserem Bericht auf der vorigen Seite.)



Start zur olympischen Staffel



Stabwechsel in der Jungmannsstaffel



# Handel Schiffahrt - Märkte

Stettiner Abendpost - Ostsee-Zeitung / 1. Juli 1929 / Nr. 151

## Stettiner Börse

Geschäftsl. os.

Stettin, 1. Juli. An der heutigen Börse war das Geschäft sehr minimal. Nur für Ueberlandzentrale Pommern kam ein Kurs von 37 1/2 zustande.

## Berliner Börse

Geschäftsl. os.

Berlin, 1. Juli. Es wird immer mehr ein Nachlassen des Interesses an den heutigen Kreisen für die Börse fühlbar. Die Reise- und Ferienzeit läßt an und für sich schon in der letzten Zeit geringer gewordenen Orderengang noch weiter zusammenschürmen, so daß von einem Geschäft bald überhaupt nicht mehr die Rede sein kann. Nach dem letzten Baissevorstoß vom Sonnabend, der um so mehr Erfolge haben konnte, als die Börse so gut wie keine Aufnahmefähigkeit zeigte, war die Tendenz im heutigen Vormittagsverkehr sehr undurchsichtig. Eine gewisse Stütze boten

allerdings zu Beginn der Börse Auslandskäufe am AEG-Markt. Trotzdem drückten die ersten Notierungen überwiegen in bis zu zwei Prozente Kursverluste aus. Salzfederhüte, Westeregeln, Essener Steinkohle büßten bis 5 Prozent ein, Tietz 7 1/2 Prozent. Etwas fester eröffneten dagegen Reichsbank, Schlesische Gas, B. M. W.

Im Verlauf zunächst eher schwächer, ging später von der Festigkeit des AEG-Marktes eine Anregung aus, auch trag eine freundliche Eröffnung der heutigen Londoner Börse zur Beruhigung bei. Die Erholungen betrugen 1 bis 2 Prozent, bei den schwereren Werten bis zu 4 Prozent.

Infolge des Ordermangels ließ das Geschäft gegen Schluß der ersten Börsenstunde dann aber wieder allgemein nach, ein erneuter Kursrückgang der Tietzaktien verflaute die Stimmung, so daß auch an den übrigen Märkten die im Verlauf erzielten Gewinne wieder verloren gingen.

Anellen behauptet, Pfandbriefe gut gehalten. Am Devisenmarkt ist besonders die feste Geschäftslage von Spanien und Japan zu erwähnen. Geld blieb immer noch gesucht. Tagesgeld 9 bis 1 1/2, Monatsgeld 9 1/2 bis 10 1/2 Prozent.

Von dem verbleibenden

Reingewinn von Rm. 253 083

werden 1/3 mit Rm. 84 361 der Sicherheitsrücklage zugeführt und die restlichen Rm. 168 722 wie folgt an die Garantieverbände verteilt:

1. Zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Anteile am Stammkapital = Rm. 56 240.

2. Zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Guthabenzinsen = Rm. 112 481.

Hier von entfallen auf den Provinzialverband von Pommern Rm. 54 023, auf den Pommerschen Sparkassen- und Giroverband Rm. 114 699.

## Die Neuregelung der Branntweinpreise

Zu der am 10. Juli stattfindenden Preisfestsetzung des Monopolrats ist von der Spirituosen-Industrie der Antrag gestellt worden, daß sich Richtlinien für die Zahlungsziele aufgestellt werden sollen, damit nicht dadurch Anzeichen derselben Preisumgehungen vorgenommen werden können.

Als Normal-Zahlungsziel werden 90 Tage vom Tage der Lieferung ab vorgeschlagen. Bei Verringerung oder Erweiterung des Zieles soll dann der Mindestpreis jeweils entsprechend erhöht oder vermindert werden.

Die Großhandelsindexziffer vom 26. Juni. Die auf den Stichtag des 26. Juni berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes beträgt 135,9 gegen 135,2 in der Vorwoche und hat sich somit erhöht.

## Speisefette

Berlin, 29. Juni. Amtliche Butter-Notierungen zwischen Erzeuger und Großhändler: 1. Qualität 1,63, 2. Qualität 1,50, abfallende Qualität 1,34 RM. Tendenz leicht befestigt.

Stettin, 29. Juni. In der abgelaufenen Berichtswoche wurde der Antrag, die Zwischenzölle für Schmalz zu streichen, im Reichstag angenommen. Der Schmalz-zoll wird also von 3 auf 5 Mk. erhöht werden. Wann der neue Zoll in Kraft tritt, ist noch unbekannt.

In unserer Provinz ließ die Nachfrage zu wünschen übrig.

Kunstspeisefette. Ruhige Nachfrage bei unveränderten Preisen. Die heutigen Großhandelsnotierungen sind für amerikanisches Rohschmalz 69-70 Mk., Bratenschmalz mit Gewürz 72-73 Mk., Kunstspeisefett ohne Gewürz 52-59 Mk., alles je Zentner Basis Tierces. Glander & Priebbe.

## Salzheringe

Stettin, 29. Juni. Die ersten größeren direkten Zulieferer neuer Heringe brachten in dieser Berichtswoche die Dampfer „Rosafred“ von Irland, Castleye, Stornoway, „Orion“ von Irland und Stettland, „Edith Bosselmann“ und „Blanche“ von Stettland zusammen 2440 ganze und 2429 halbe Fässer. Ferner brachten von Norwegen die Dampfer „Kora“ und „Saca“ zusammen 250 ganze Fässer norwegische und Dampfer „Jung“ via Holland 200 ganze Fässer vorjährige Yarmouth Heringe hier an. Bei äußerst lebhafter Nachfrage und gutem Abzug nach dem Inlande stellten sich die letzten Großhandelsnotierungen für: neue Stettlands Matfalls 42 bis 44 sh; Matfalls 36 bis 38 sh; Stornoway Matfalls 33 bis 40 sh; Matfalls 35 bis 37 sh; neue Matfesheringe Irische Larze 50 bis 52 sh; selected 45 bis 47 sh; Castleye Larze 45 bis 47 sh; selected 38 bis 40 sh; Stettland selected 40 bis 42 sh; 1929er Sloeheringe 4-500er und 5-600er 19 bis 20 NKr.; 6-700er und 7-800er 20 bis 21 NKr. Alle Preise unverzollt je Faß ab Lager Stettin, netto! - Sarellien: Holländische echte staatsgestempelte 1929er und 1927er je Faß mit 100 RM. und holländische Import-Sardellen 1928er 58 bis 61 RM. per Anker verzollt. E. F. Dahlke.

## Provinzialbank Pommern Girozentrale

Der Verwaltungsausschuß der Provinzialbank Pommern (Girozentrale) Stettin, genehmigte die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1928.

Aus dem Geschäftsbericht

entnehmen wir, daß es der Bank im Berichtsjahre auch weiterhin möglich war, den pommerschen Kommunalverbänden langfristige Kredite zur Verfügung zu stellen. Es wurden an langfristigen Kommunal-Darlehen Rm. 13 285 590 ausgegeben, so daß den Kommunalverbänden unter Berücksichtigung der im Jahre 1928 fällig gewordenen Tilgungsraten Rm. 40 102 000 zur Verfügung gestellt worden sind.

Insgesamt schuldeten die Kommunen einschließlich der kurzfristigen Darlehen rund Rm. 49 295 000.

Die Provinzialbank beteiligte sich an der Hilfsaktion.

die das Reich, die Länder und die preußischen Provinzen zugunsten der Landwirtschaft durch die Aufnahme einer 25-Millionen-Anleihe in die Wege leiteten (der sogenannten landwirtschaftlichen Umschuldungsanleihe) mit einem Betrage von 2 1/2 Mill. Dollar. Die Bedingungen für die Landwirte sind 6 1/2 Prozent Zinsen p. a., 0,75 Prozent p. a. Verwaltungskostenbeitrag, 1,17 Prozent jährlicher Tilgungssatz, 92,80 Prozent Auszahlungskurs, so daß sich eine Effektivverzinsung ohne Amortisation auf rund 8 Prozent p. a. für den Darlehensnehmer stellt. Die Gewährung der Darlehen dieser Anleihe erfolgt nach den vom Reich festgesetzten Richtlinien und den erlassenen zahlreichen Ausführungsbestimmungen und erfordert nicht nur von den eingesetzten Unter- und Arbeitsausschüssen, sondern auch insbesondere von dem Umschuldungskredit-Institut eine Unmenge Arbeit. Es lagen Ende des Jahres 1200 Anträge vor, von denen nur 21 mit einem Gesamtbetrag von Rm. 341 550 zur Auszahlung gelangten konnten, da bei fast allen Anträgen Rückfragen notwendig waren und die grundbuchmäßigen Eintragungen längere Zeit in Anspruch nahmen.

Insgesamt hat

die pommersche Landwirtschaft

über die angeschlossenen Sparkassen langfristige Rm. 22 697 000 erhalten.

Die Bilanzsumme Ende 1928 belief sich auf Rm. 143 123 345, gegenüber Rm. 95 349 321 Ende 1927.

Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches stellte sich auf Rm. 4 698 875 317, gegenüber Rm. 3 326 248 705 in 1927.

In den hauptsächlichsten Abteilungen sind folgende Umsätze erzielt worden:

Gesamt-Giroverkehr

691 053 Stück Einzelüberweisungen im Betrage von Rm. 840 440 000 gegen 559 188 Stück Einzelüberweisungen im Betrage v. Rm. 960 172 000 in 1927, davon im

Kommunal-Giroverkehr

555 778 Stück Einzelüberweisungen im Betrage von Rm. 111 572 000 gegen 525 360 Stück Einzelüberweisungen im Betrage von Rm. 568 273 000 in 1927.

Scheck-Inkasso-Verkehr

392 527 Stück Einzugschecks im Betrage von Rm. 181 472 000 gegen 342 087 Stück Einzugschecks im Betrage von Rm. 125 127 000 in 1927

Wechsel-Inkassoverkehr

37 787 Stück Einzugswechsel im Betrage von Rm. 55 532 000 gegen 26 517 Stück Einzugswechsel im Betrage von Rm. 25 471 000 in 1927.

Der Betriebsüberschuß für 1928 beträgt nach Abzug der Unkosten, Steuern und Abschreibungen Rm. 416 995. Nach § 8 der Satzung

werden 10 Prozent = Rm. 41 699 der Sicherheitsrücklage zugeführt. Das Stammkapital wird mit 5 Prozent verzinst; hierfür sind aufzuwenden Rm. 122 212; Rm. 163 911.

## Produkten- und Viehmärkte

### Stettiner Produkte

Stettin, 1. Juli. Getreide-notierungen. Roggen inf. 205, Weizen inf. 235, Hafer 182-192 RM. für 1000 kg waggrofrt Stettin.

### Heringe

Stettin, 1. Juli. Heringnotierungen unverändert.

### Berliner Produkte

Berlin, 1. Juli. Während im Vormittagsverkehr trotz der von den nordamerikanischen Märkten gemeldeten Hausse eine angespannte Tendenz am hiesigen Produktmarkt nicht zu erkennen war, setzte sich die Aufwärtsbewegung der Preise bei Börsenbeginn sprunghaft fort, obwohl Liverpool im Verlaufe weniger verzinsliche Notierungen sandte. Das Geschäft konzentrierte sich nach wie vor auf den Lieferungsmarkt, wo Weizen auf Deckungen und Neuanschaffungen der Provinz in der Septemberricht 5 1/2 RM. höher einsetzte. Tuliweizen zog trotz der so heute erhöhten wesentlichen höher, Nachfrage zeigt sich weiterhin umfangreichen Käufungen, die wahrscheinlich in feste Hände übergegangen sind, ebenfalls um 3 RM. an. Roggen stellte sich in beiden Richtungen etwa 3 RM. höher. Der heute erstmalig in diesem Saison zur Notiz gelangende Oktobereroggen wurde mit einem Aufgeld von 2 RM. gegen September bewertet. Das Inlandsangebot bleibt gering, angesichts der ziemlich bedrängten erhöhten Forderungen kommen Umsätze auch in Getreide neuer Ernte nur vereinzelt zustande. Die Cifnotierungen für Auslandsweizen lauten wesentlich höher, Nachfrage zeigt sich weiterhin für kurzfristige Partien, infolge der großen Spanne zwischen Forderungen und Geboten bleiben auch hier Umsätze eng begrenzt. Mehl ist in den Mühlenerlösen erhöht und nur knapp angeboten. Hafer gleichfalls knapper offeriert, der Konsum bewilligt bei ziemlich guter Nachfrage höhere Forderungen. Gerste ruhig.

Notierungen vom 29. Juni:

Weizen märk. (ab Station) 230-231, Juli 241,75 bis 242, Sept. 248,50-249,50, fest. Roggen märk. bis 219-219,25, fest. Gerste (ab Station): Futter- und Industrieernte 176-182, ruhig. Hafer märk. (ab Station) 180-190, Juli 192-194, Sept. 197, fest.

## Berliner Börsenkurse

vom 29. Juni

Tietz. Geld.....	9-12	Bohrisch Braueri.....	110,50	Kalw. Ascherleben.....	240,00	Stett. Ck. Motte.....	65,50
Anl. Abl. Schuld.....	111,25	Rud. Carb. ....	111,25	Rud. Karstadt.....	190,00	Stett. Elektr.-W.....	138,00
einsch. Ausl.-R.....	50,80	Contin. Caoutsch.....	166,00	Klöckner-Werke.....	107,50	Stett. Oderwerke.....	—
A.D.R. ohne Ausl.-R.....	10,20	Daimler Motoren.....	115,00	Laurahütte.....	70,00	Stett. Portl.-Cement.....	—
4 Proz. Ung. Gold.....	197,50	Disch. Atl. Telegr.....	112,00	Ludwig-Löwe.....	204,00	Stoewer Nähmasch.....	15,50
Hamb. Südamerica.....	137,37	Dessauer Gas.....	197,50	Mannesmann.....	121,00	Störh. & Co.....	137,00
Hamb. Südamerica.....	132,00	Disch. Maschinen.....	117,75	Mansted Bergbau.....	139,00	Leoni. Tietz.....	254,00
Hansa Dampsch.....	169,75	Dynamit Nobel.....	116,00	Masch.-Baumterneln.....	50,00	Wanderer-Werke.....	85,50
Norddeutsche Lloyd.....	113,25	I. Q. Farbenindustrie.....	237,00	Motoren-Deutz.....	84,12	5% Berl. Roggenwert-Anl. v. 1923.....	10,00
Disconto Comh.....	158,00	Hirshille Papier.....	205,00	Nat. Ver. Stettin.....	950,00	10% Pom. Indisch.....	10,65
Berl. Handelsges.....	271,50	Felsen & Guilleaume.....	133,50	Nord. Wollkämm.....	198,00	Roggen.....	10,65
Commerz u. Privatb.....	185,75	Gelsenkirchen.....	130,00	Oberschl. Eisenh.....	86,00	5% Roggen-Rentenbank Berlin 1-1-1.....	8,35
Darmstädter Bank.....	276,00	Hies. L. elektr. Unte.....	222,00	Oberschl. Koks.....	105,50	Pom. landsch. Pia. bis 31. 12. 17.....	—
Deutsche Bank.....	169,75	H. H. Hammerstein.....	72,50	Osterr. ....	243,25	8% Pom. landsch. Goldpde.....	90,00
Disch. Ueberseebank.....	100,00	Hirz. Wien Gummi.....	85,50	Pom. Eis-Gießere.....	47,00	8% Berl. Hypothek.....	94,00
Disch. Comh.....	182,25	Hedwigshütte.....	144,50	Rhein. Stahlwerke.....	126,12	8% Berl. Kom. Oblig. Serie I.....	90,00
Dresdner Bank.....	328,50	Hirsch Kupfer.....	131,50	Rückfort.....	70,25	Siemens & Halske.....	369,75
Reichsbank.....	158,00	Hoesch Eisen.....	132,00	Salzdetfurth.....	404,00		
Allg. Electr.-Ges.....	190,75	Hoesch Eisen.....	132,00	Schuckert & Co.....	235,00		
Deutsche Bank.....	169,75	Hoesch Eisen.....	132,00	Schulth. Patzenhofer.....	205,00		
Disch. Ueberseebank.....	100,00	Hoe Henlo.....	215,50	Siemens & Halske.....	369,75		
Disch. Comh.....	182,25	Hoe Henlo.....	215,50				
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Disch. Comh.....	182,25						
Dresdner Bank.....	328,50						
Reichsbank.....	158,00						
Allg. Electr.-Ges.....	190,75						
Deutsche Bank.....	169,75						
Disch. Ueberseebank.....	100,00						
Dis							

# Industrie- und Handels-Anzeiger

Nummer 26

1. Juli 1929

## Schles. Dampfer-Comp. - Berliner Lloyd A.-G.

Teleph. 351 86 Regelmäßiger Eildampferverkehr ab Stettin nach Berlin, Breslau, Magdeburg und Zwickau sowie in umgekehrter Richtung.  
Klosterstr. 4.

<b>Abtschreibe-Büros</b> C. Franz, Frauenstr. 36 II. Tel. 335 85. A. Grahl & Co., Rohlmart 10 A. Kämpf, Burgherstr. 5. Frieda Wohlbrück, Gr. Wollweberstr. 16 II. Tel. 279 41.	<b>Alttertümer u. altertümliche Möbel</b> Sagner, Königspl. 7. T. 325 28 <b>Auto-Batt. - Repar.</b> Pjatzgraf-Affu-Dienst, Inh. v. Luchowski & Ritter T. 206 47 u. 206 48 (Nagel) Faltenswader Straße 14. Deutsche Elektrizitäts-Gesellschaft, Pöthler Str. 97 u. Kanstr. 2. Tel. 255 51 Stett. Elektrotechnische Werke Pöthler Str. 98, Mändchenstraße 31. T. 200 07, 200 08	<b>Dachpapp. Teerprod.</b> Louis Lindenberg, Stettin, Altbammerstr. 5 Fernsprecher Nr. 353 56. Otto Voelker, Stettin-Bredow	<b>Leicht- u. Kraftanl.</b> Deutsche Elektrizitäts-G. m. b. H., Pöthler Straße 97 Tel. 255 51. Stett. Elektrotechnische Werke Pöthlerstr. 98, Mändchenstraße 31. T. 200 07, 200 08.	<b>Leinwand, Farben</b> Carl G. Albrecht, Schwennstr. Paul Bernhardt, Stettin, Frauenstr. 15. Tel. 312 56 Aug. Cammerat, Stettin, Gr. Laßab. 90/92. T. 318 46 Rannenberg & Haase, Stettin Gebrüder Schmidt, Stettin, Breslauer Str. 2. T. 320 32 Martin Stollenburg, Stettin Mändchenstr. 3. Tel. 268 40 Erich Stollenburg, Stettin, Faltenswaderstr. 5. T. 312 83 Sämtl. Malerbedarfsartikel	<b>Nähmaschinen</b>  <b>Nähmaschinen</b> Ersatzteile usw. <b>Reparaturen.</b> Singer-Nähmaschinen Gießerstraße 23 Breite Straße 58 <b>Del und Fett</b> Fijher & Nidel, Stettin, Sellhausbollwerk 3. T. 305 36 Wendt & Koppe, Stettin-Bred	<b>Schwerttücher</b> Mag Wittenhagen, Stettin, Faltenswaderstr. 124. T. 319 77 Rich. Windelkoffer jr., Stettin, Augustastr. 44. Tel. 271 84 <b>Sprechapparate</b> Hanja-Schalplatten-Betrieb H. Goldschmidt, Reißiglägerstraße 13 <b>Schuhmachereien Orthopädische</b> Hermann Ehler, Stettin, Joh. F. Otto & U. Remte, Breite Str. 151I. T. 228 98
<b>Alteisen</b> Gebr. Nicolai, Stettin, Telefon 271 45. G. Pagel, Platze. Tel. 367.	<b>Autoöl</b> Fijher & Nidel, Stettin, Sellhausbollwerk 3. T. 305 36, 305 37 Spezialmarke „Sunifut“	<b>Export und Import</b> Hammer & Vindstad, Nord. Exp. u. Imp.-Ges., Stettin	<b>Export und Import</b> Hammer & Vindstad, Nord. Exp. u. Imp.-Ges., Stettin	<b>Markis. u. Jalousien</b> E. Fall, Stettin, Fuhrstraße 5/6. Tel. 332 43. W. Wolter, Stettin, Blumenstr. 9. Tel. 362 84	<b>Papiere</b> Oskar Feitsche, Schuhstraße. Fernspr. 309 61.	<b>Expeditionen</b> A. Kinkel u. G., Stettin, Hgbf. Tel. 374 66-68.
<b>Armuturen</b> Fijher & Nidel, Stettin, Sellhausbollwerk 3. T. 305 36 Hermann Krönig, Stettin, Reißiglägerstr. 11. Tel. 369 72	<b>Bau- u. Düngekalk</b> Bereinigung Norddeutscher Kalk- und Mergelwerke G. m. b. H. Faltenswader Str. 13/14. Fernsprecher 245 41.	<b>Fensterreinigung</b> Harmonia, Marquardt & Co. Gr. Domstr. 2-3. T. 344 79 „Victoria“ Richard Pörtner, Beutlerstr. 1. Tel. 339 44.	<b>Geldschänke</b> Gustav Spielert, Stettin. Tel. 228 04. Nur Scharnhorststraße 4.	<b>Musikinstrumente</b> Hanja-Schalplatten-Betrieb H. Goldschmidt, Reißiglägerstraße 13	<b>Pugwolle</b> Fijher & Nidel, Stettin, Sellhausbollwerk 3. T. 305 36 Gebr. Nicolai, Stettin. Tel. 271 45 Rich. Windelkoffer jr., Stettin, Augustastr. 44. Tel. 271 84	<b>Stempel u. Gravieren</b> Louis Kalle, Stettin. T. 325 80 Schulzenstr. 10. Orden, Vereinsabzeichen, Sportfiguren
<b>Auto-Fahrschule</b> B. Schult, Stettin. Deulische Str. 29. T. 230 63. Tag- u. Abendkurse f. Damen, Herren- u. Berufsfahr.	<b>Baumaterialien</b> Otto Voelker, Stettin-Bredow	<b>Motorrad-Fahrsch.</b> F. Seydlitz, Grünh. Markt 2 Reparaturwerkst. T. 292 26	<b>Kartomagen</b> für Post- und Bahnverland. Siegmund Weil. T. 317 17.	<b>Müllerei-Artikel</b> Rob. Becker Nachf., Stettin, Holzstraße 27, gegenüber Bahnst.	<b>Scheregitter</b> W. Wolter, Stettin, Blumenstr. 9. Tel. 362 84	<b>Wasserleitungsbart.</b> Hermann Krönig, Stettin, Reißiglägerstr. 11. Tel. 369 72
<b>Auto-Gummi</b> Nogi Stettin, Faltenswaderstr. 14 Größte Vulkanisier-Anstalt Rommers. Pjatzgraf-Akkumulatoren Betrieb Reparaturen, Ladestation, Leihbatterien. T. 206 47/8	<b>Bindfaden</b> Oskar Feitsche, Schuhstraße. Fernspr. 309 61. Mag Wittenhagen, Stettin Faltenswaderstr. 124. T. 319 77	<b>Drahtstiftfabrik</b> G. Pagel, Platze. Tel. 367.	<b>Motorrad-Fahrsch.</b> F. Seydlitz, Grünh. Markt 2 Reparaturwerkst. T. 292 26	<b>Schreibmaschinen</b> Konrad Grahl & Co., Stettin	<b>Schreibmaschinen</b> Konrad Grahl & Co., Stettin	

## Familien-Nachrichten

### Statt Karten.

Am Freitag, den 28. ds. Mts., abends 9 Uhr, entschlief plötzlich und unerwartet im 64. Lebensjahre mein lieber unvergesslicher Mann, treusorgender Vater, guter Schwiegervater und Opa, Bruder, Schwager und Onkel, der Schiffstauer

## Hermann Schargus sen.

Im Namen aller Hinterbliebenen in tiefem Weh  
**Frau Anna Schargus**  
geb. Glawe.

Stettin, Klosterhof 27/28. Kiel, Waterford U. S. A., Berlin.

Die Trauerfeier zwecks Einäscherung findet am Dienstag nachm. 3 Uhr in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes statt.

### Geburten:

#### Ein Sohn:

Stettin: Wilhelm Lux und Frau Hedwig geb. Gehel. Karl Schünke und Frau Maria geb. Sikora.

Frauenthor: Robert Haase und Frau.

#### Eine Tochter:

Stettin: Elnriede Altmann geb. Scharnke und Erich Altmann, Charlotte und Hermann Hülker. Architekt Paul Müller und Frau Helene geb. Würzbach.  
Swinemünde: Marinestabsarzt Dr. H. Müller und Frau.

### Verlobungen:

Stettin: Herta Bock und Max Ristow, Petrihofstr. 16. Helene Piepkorn und Gustav Grunow, Frauenstr. 47. Gretel Schröder und Erwin Nowaczyk.

Altstadt-Pyritz: Hildegard Falk und Georg Müller.

Arnsapde: Cilly Samuel und Ernst Samuel. Oeslan b. Cöburg: Toni Kiese und Dr. med. Max Scheffler.

Plagow: Hildegard Wilke und Hugo Krüger. Prenzlau: Frieda Lederer und Hans-Joachim Schmidt.

Pyritz: Lotti Hardtke und Ernst Falkenberg.

Stolp (Pomm.): Marie Reinke u. Fritz Schmidt.

Stralsund: Gerda Exner und Hans Töbeck.

Zinnowitz: Ursula Salzsieder und Walter Spilthoff.

### Vermählungen:

Stettin: Walter Simon und Erni Simon geb. Marx.

Anklam: Karl Rieck u. Frau Meta geb. Karow.

Düsseldorf: Rudolf Uellner und Edith Uellner geb. Jordan.

Demmin: Max Johannis und Frau Gertrud geb. Friedrichs.

Lauenburg-Konstantinopel: Hans v. Blanckensee und Erika v. Blanckensee geb. Witte.

Pasewalk: Dr. Ludwig Loewe u. Ruth Loewe.

Swinemünde: Stadtinspektor Hermann Schlüter und Frau Maria geb. Schulz.

### Todesfälle:

Stettin: 27. 6. Wilhelm Bettin, 58 J. 28. 6. Elsa Döberfahl geb. Fähring, 40 J. 29. 6. Landesinspektor i. R. Emil Faber, 57 J. Torneyer Str. 2. Beis. Dienstag nachm. 3.45 Uhr v. d. Hptk. d. Hptfrdh. 28. 6. Auguste Fischer geb. Otte, 79 J. Kochstr. 17. 23. 6. Johanna Kiesel geb. Lindenbaum, Blumenstr. 18. 26. 6. Hannchen Kistner, 18 J. Wilhelm-Raabe-Weg 52.

28. 6. Kaufmann Friedrich Lenz, 74 J. Bergringstr. 17. Beis. Dienstag nachm. 3 Uhr v. d. Halle d. Nem. Frdh. 28. 6. Wilhelmine Mandelkoy geb. Fischer, 41 J. Beis. Dienstag 4.30 Uhr v. d. Hptk. d. Hptfrdh. 21. 6. Luise Müller, 64 J. Preußische Str. 42.

27. 6. Emilie Pochadt geb. Podewalsch, 79 J. 28. 6. Maria Pünzel geb. Radefeldt, 46 J. 26. 6. Gustav Ueckermann, 62 J.

27. 6. Hermann Schargus, Klosterhof 27/28.

Trauerfeier z. Einäscherung Dienstag 3 Uhr in der Hptk. des Hauptfriedhofes.  
**Altamm:** 28. 6. Karl Scheefeldt, 27 J. Plönerstr. 13. Beis. Dienstag nachm. 4 Uhr vom Trauerhause.  
**Althüttendorf:** 28. 6. Steinbruchbesitzer Friedrich Baumann, 62 J. Beis. Dienstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause.  
**Friedberg:** 28. 6. Ww. Mathilde Köhn geb. Kasel.  
**Gollnow:** 29. 6. Hermann Wismann, 20 J. Beis. Dienstag 3.30 Uhr vom Trauerhause.  
**Greiswald:** 27. 6. Maria Nagel geb. Wulf, 64 J.  
**Jarmen:** 28. 6. Hotelbesitzer Xaver Frost, 38 J.  
**Kleinlinichen:** 27. 6. Mathilde Rieck geb. Kohldorf.  
**Kolberg:** 27. 6. Kaufmann Robert Schultz, Leutnant a. D., Lindenallee 10.  
**Königsfelde:** 26. 6. Erich Bartelt.  
**Liepen:** Förster Karl Bischoff, 50 J.  
**Neuenhagen:** 28. 6. Luise Liermann geb. Großkopf, 68 J.  
**Swinemünde:** 26. 6. Ida Streblov geb. Bady, 67 J. Hindersinstr. 3.  
**Stolp (Pomm.):** 28. 6. Kaufmann Otto Bernhardt, Beis. Dienstag nachm. 4 Uhr von der Frdhk. 27. 6. Bauarbeiter Wilhelm Gohr, 57 J. Helen Jahn, 15 J.  
**Stralsund:** 28. 6. Caroline Reppenhagen geb. Wegner. Beis. Dienstag vorm. 11 Uhr von der Johanniskirche.  
**Toitz:** 28. 6. Caroline Griese geb. Röbbke, 51 J.  
**Waldenburg (Schles.):** 22. 6. Gertrud Eppen geb. Hehrtritz, 56 J.  
**Weitenhagen:** 28. 6. Ewald Gransow, 32 J.  
**Wiesenthal:** 28. 6. Walter Bewersdorf.



**DER REINE Alte Korn**  
 die seit dem 18. Jahrhundert weitberühmte führende Lieblinge  
 Richtenberger Brauerei  
 Spezial-Mark  
 „Strahlender Sonnen-Park“  
 Richtenberger Brauerei G.m.b.H.

**Bernhard Mundt**  
 Erstes Beerdigungs-Institut.  
 STETTIN, oberer Rosengarten 6, gegenüber der Wollweberstr. Tel. 204 90.  
 Große Sargausstellung, Feuerbestattung, Erdbeerdigungen, Leichenautos.

**Im Memelgebiet und Litauen**  
 ist die führende Tageszeitung das



**Memeler Dampfboot**  
 Wirtschaftlich durch in interessierten Kreisen  
**unentbehrlich**  
 Höchst werbekräftiges Anzeigenblatt

**Es gibt reinlich....**



für Ihre Gesundheit! - aber nur ein „Lebewohl“ für Ihre Hühneraugen.  
 Gemalt ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen- und Lebewohl-Balschen (8 Pfaster) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg. erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Entzündungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich ebenso gute Mittel zurück.

